



Kurzbericht erstes Halbjahr 2022



2 vermarktete Produkte

Vermarktungs-
partnerschaften
bestehen
für mehr als
100
Länder

Zevtera®
(Antibiotikum)

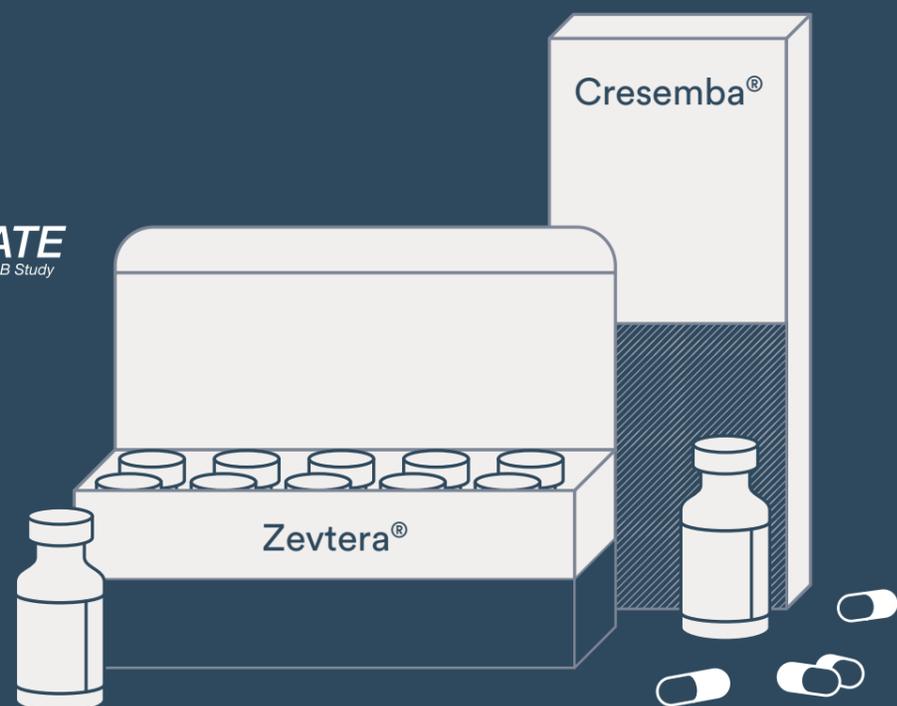
Zwei erfolgreich
abgeschlossene
Phase-3-Studien
für die Einreichung
eines Antrags auf
Marktzulassung in
den USA



Cresemba®
(Antimykotikum)

Weiter stark ansteigende
«In-Market»-Umsätze

Cresemba
in 58 Ländern
auf dem Markt
Zevtera
in 20 Ländern
auf dem Markt



Basilea wird sich zukünftig auf
Antiinfektiva konzentrieren
Status der Onkologieprojekte:



Derazantinib
(FGFR-abhängige
Tumore)

Rückgabe der Derazantinib-
Rechte an Merck & Co.

Lisavanbulin
(Glioblastom)

Keine Ausweitung
der laufenden
klinischen Studien

Evaluierung von
Partnerschaften

BAL0891
(solide Tumore)
und präklinische
Onkologieprojekte

Gespräche über
Partnerschaften sollen
bis Ende des Jahres
abgeschlossen werden

Standort im neuen Zentrum für Life-Sciences, dem
**Switzerland Innovation Park
Basel Area Main Campus**

Gegründet
2000

BSLN
SIX-kotiert

basilea

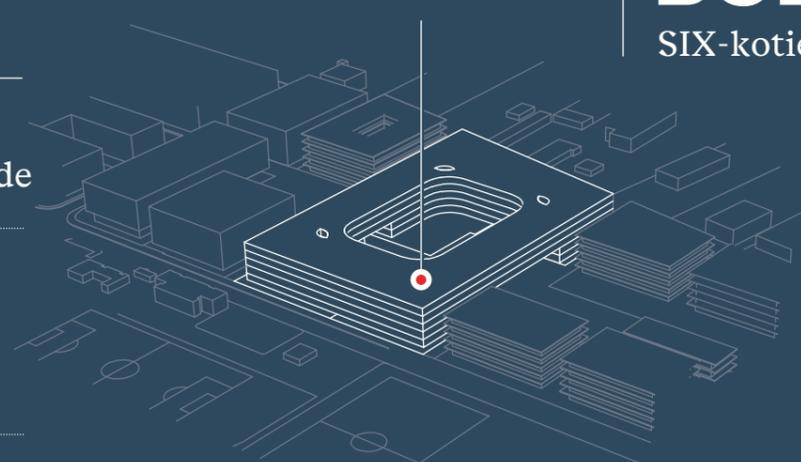
177 Mitarbeitende

Gender Diversity

45 % Frauen
55 % Männer

Kulturelle Vielfalt
Mitarbeitende aus

16 verschiedenen
Ländern



Starke finanzielle Performance
und solide Cash-Position

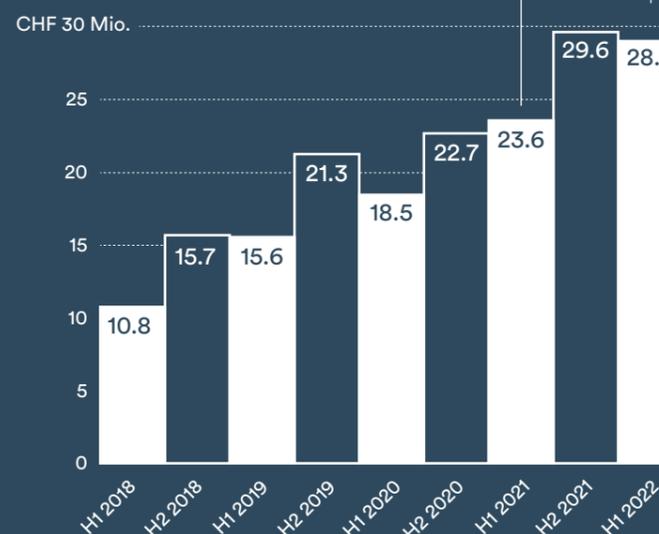
Gesamtumsatz von CHF
58.6 Mio.

Betriebsverlust von CHF
9.0 Mio.

Netto-Kapitalzufluss aus
operativer Geschäftstätigkeit
von CHF
0.15 Mio.

Liquide Mittel und
Finanzanlagen
(Stand 30. Juni 2022)
von CHF
141.9 Mio.

Im Jahresvergleich 22.5 % Zunahme der
Lizeneinnahmen (Royalties) durch
Cresemba auf CHF 28.9 Mio. in H1 2022



Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Ihnen unseren Halbjahresbericht 2022 vorlegen zu dürfen. Wir haben das Jahr mit der wichtigen Ankündigung unserer strategischen Neuausrichtung auf den Bereich Antiinfektiva begonnen. Unser grösster operativer Erfolg im ersten Halbjahr war die Bekanntgabe positiver Topline-Ergebnisse aus der Phase-3-Studie ERADICATE mit unserem Antibiotikum Zevtera bei *Staphylococcus-aureus*-Bakteriämie (SAB). Neben dem Finanzbericht möchten wir Sie gerne auf den folgenden Seiten über unsere Geschäftsstrategie, unsere Produkte sowie unsere klinische und präklinische Pipeline informieren. Des Weiteren geben wir auch einen Ausblick auf geplante Meilensteine. Lassen Sie mich aber zunächst unsere wichtigsten Erfolge im ersten Halbjahr 2022 zusammenfassen:



Auf dem Weg zu einem führenden Antiinfektiva- Unternehmen

Anfang dieses Jahres haben wir unsere strategische Entscheidung bekannt gegeben, uns von den Aktivitäten im Bereich Onkologie zu trennen und uns in Zukunft auf Antiinfektiva zu konzentrieren, d.h. auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von innovativen Medikamenten für die Behandlung schwerer Infektionen durch Bakterien und Pilze. Ich bin zuversichtlich, dass Basilea von dem sich verbessernden Geschäftsumfeld für Antiinfektiva profitieren wird. Aufbauend auf unsere erwiesene Expertise, Antiinfektiva durch Forschung



und Entwicklung zur Marktreife zu bringen, wollen wir eines der führenden Unternehmen in diesem Bereich werden. Wir haben bereits signifikante Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie gemacht und sind bestens positioniert, um in diesem Bereich, in dem es einen steigenden ungedeckten medizinischen Bedarf gibt, nachhaltig Wert zu schaffen.

Cresemba: Anhaltender kommerzieller Erfolg

Wir sind sehr erfreut über den anhaltenden kommerziellen Erfolg von Cresemba, unserem Medikament für die Behandlung der zwei häufigsten invasiven Schimmelpilzinfektionen. In der ersten Jahreshälfte 2022 konnte in vielen Ländern ein starkes Umsatzwachstum verzeichnet werden, darunter auch in den USA, wo Cresemba auf Basis der «In-Market»-Umsätze wertmässig jetzt das führende Medikament für die Behandlung invasiver Pilzkrankungen ist. Darüber hinaus erfolgte im ersten Halbjahr die Markteinführung von Cresemba in China. Der weltweite kommerzielle Erfolg bestätigt die bedeutende Rolle von Cresemba bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit schweren, lebensbedrohlichen Schimmelpilzinfektionen.

Zevtera: Positive Ergebnisse der Phase-3-Studie ERADICATE

Im ersten Halbjahr haben wir positive Topline-Ergebnisse der ERADICATE-Phase-3-Studie bekannt gegeben. Das war für Basilea ein grosser Erfolg. In der Studie wurde Ceftobiprol für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Blutbahninfektionen untersucht, die durch *Staphylococcus-aureus*-Bakterien verursacht wurden. Diese sogenannte *Staphylococcus-aureus*-Bakteriämie (SAB) ist für eine Vielzahl von Komplikationen verantwortlich und wird mit einer hohen Morbidität und einer Sterblichkeit von 20 bis 40 Prozent in Verbindung gebracht. Es besteht daher bei Patientinnen und Patienten in aller Welt ein erheblicher medizinischer Bedarf. In der Studie hat Ceftobiprol primäre und sekundäre Endpunkte erreicht, so dass wir planen, um das Jahresende 2022 herum einen Zulassungsantrag (New Drug Application, NDA) für Ceftobiprol in den USA einzureichen. Wir glauben, dass der US-amerikanische Markt etwa 80 bis 90 Prozent des weltweiten Umsatzpotenzials für das Medikament ausmacht.

Klinische und präklinische Pipeline

Neben der kommerziellen Verwertung unserer vermarkteten Medikamente und der Fokussierung auf die damit verbundenen klinischen Programme, verfügen wir weiterhin über einen Forschungs- und Entwicklungsbereich für selbst entwickelte sowie einlizenzierte Wirkstoffe: Im April dieses Jahres gaben wir die Lizenzierung eines neuartigen Entwicklungsprogramms für Antipilzmittel (Antimykotika) einer potenziell neuen Wirkstoffklasse von dem US-Unternehmen FCCDC (Fox Chase Chemical Diversity Center) bekannt. Dabei handelt es sich um ein präklinisches Programm für breit wirksame Antimykotika mit Potenzial gegenüber schwer zu behandelnden Schimmelpilzinfektionen. Diese Vereinbarung ist Teil der Umsetzung unserer neuen Strategie mit Fokus auf Antiinfektiva. Das neue Antimykotika-Programm ergänzt unsere Antiinfektiva-Pipeline, die unter anderem bereits einen präklinischen DXR-Inhibitor für die potenzielle Behandlung von Infektionen durch multiresistente gramnegative Bakterien umfasst.

Partnering-Aktivitäten für unsere Onkologie-Pipeline

Für unsere Onkologie-Wirkstoffe streben wir eine Wertoptimierung durch Transaktionen mit Partnern an, die auf die Behandlung von Krebserkrankungen spezialisiert sind. Wir haben in der ersten Jahreshälfte 2022 einen breit angelegten Partnering-Prozess durchgeführt, während wir weiterhin Daten aus den laufenden klinischen Studien generieren. Die Partnerschaftsgespräche für den TTK/PLK1-Inhibitor (BAL0891) und präklinische Onkologie-Wirkstoffe sind weit fortgeschritten und werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen sein. In Übereinstimmung mit unseren strategischen Prioritäten und auf der Grundlage der Daten aus den laufenden Open-Label-Studien haben wir beschlossen, die Studien für unseren Tumor-Checkpoint-Controller Lisavanbulin nicht auszuweiten. Die in der Studie befindlichen Patienten erhalten weiterhin Zugang zu Lisavanbulin, während wir weiterhin Möglichkeiten für Partnerschaften prüfen.

Infolge der Transaktionen erwarten wir keine wesentlichen Ausgaben im Zusammenhang mit den Onkologieaktivitäten über das Jahr 2022 hinaus, was zur Erreichung der nachhaltigen Profitabilität im Jahr 2023 beitragen wird.



Refinanzierung der Wandelanleihe

Ende 2022 wird unsere Wandelanleihe (ISIN CH0305398148) mit einem ausstehenden Nominalwert von rund CHF 117 Mio. fällig. Dank unserer starken Cash-Position in Verbindung mit den guten finanziellen Aussichten sind wir für das Management der Wandelanleihe gut aufgestellt, wobei unser Fokus auf der Reduzierung unserer Gesamtverschuldung und der Minimierung einer möglichen Verwässerung liegt. Daher beabsichtigen wir nicht, das bedingte Kapital in Höhe von CHF 2 Mio. in Anspruch zu nehmen, das von unseren Aktionären auf der Generalversammlung 2022 genehmigt wurde.

Umzug in neue Firmenzentrale

Die grösste Veränderung im Arbeitsalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Basilea bildet der Umzug in unsere neuen Büros und Labore in Allschwil in der Nähe von Basel. Im Juni sind wir von unseren bisherigen zwei Standorten in Basel in den Switzerland Innovation Park Basel Area Main Campus gezogen, der ausreichend Platz für alle unsere Mitarbeitenden bietet, was auch die Kommunikation und Zusammenarbeit untereinander erleichtert. Unsere neue und moderne Arbeitsumgebung passt sehr gut zu Basileas Vision: «Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns».

Zusammenfassend bleiben wir weiterhin sowohl finanziell als auch operativ gut aufgestellt, um unsere nächsten Meilensteine zu erreichen und langfristig nachhaltig Wert zu schaffen. Dies spiegelt sich auch in unserem Aktienkurs im ersten Halbjahr 2022 wider, der sich im Vergleich zum SIX SPI Extra-Index und dem Sektor positiv entwickelt hat.

Gerne möchte ich mich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement bei der Entwicklung und Vermarktung unserer Medikamente als auch für ihren Beitrag zur Mission und zum Geschäftserfolg von Basilea bedanken.

Ich möchte auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, meinen Dank aussprechen für Ihr Vertrauen in Basilea und für Ihre kontinuierliche Unterstützung, die für die Entwicklung innovativer Medikamente für Patienten, die diese dringend benötigen, unerlässlich ist.

Basel, im August 2022



David Veitch
Chief Executive Officer



Portfolio

Produkte / Medikamentenkandidaten / Indikationen

	Präklinisch	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Antimykotika Cresemba® Isavuconazol Invasive Aspergillose und Mukormykose (USA und EU sowie weitere Länder) Tiefsitzende Mykosen, einschliesslich invasiver Aspergillose, chronischer pulmonaler Aspergillose (CPA), Mukormykose und Kryptokokkose (Japan)					
Programm zur Entwicklung neuartiger Breitspektrum-Antimykotika¹ Schwer zu behandelnde Schimmelpilzinfektionen					
Antibiotika Zevtera® Ceftobiprol Im Spital und ambulant erworbene bakterielle Lungenentzündung (HABP, CABP) (wichtige europäische Länder sowie zahlreiche Länder ausserhalb Europas) Akute bakterielle Haut- und Weichteilinfektionen (ABSSSI) TARGET-Studie ² <i>Staphylococcus-aureus</i> -(MSSA/MRSA)-Bakteriämie (SAB) ERADICATE-Studie ²					
DXR-Inhibitoren Programm³ CARB-X Infektionen durch multiresistente gramnegative Bakterien					
Interne & externe Innovation	Forschung	Entwicklung			

¹ Lizenziert von FCCDC

² Studien zur Unterstützung eines Antrags auf Marktzulassung in den USA

³ Die Finanzierung des Projekts durch CARB-X wird durch die Kooperationsvereinbarung Nummer IDSEP160030 von ASPR/BARDA und Fördergelder des Wellcome Trust sowie des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterstützt. Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung der Autoren und gibt nicht notwendigerweise die offiziellen Ansichten von CARB-X oder eines seiner Geldgebers wieder.

Antimykotika

Cresemba[®] Isavuconazol

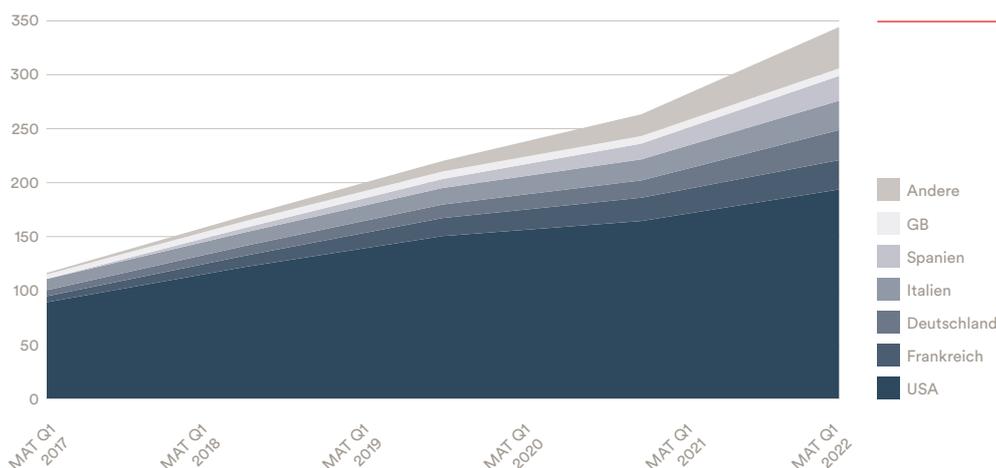
Jedes Jahr sterben schätzungsweise mehr als 1.5 Millionen Menschen an Pilzerkrankungen. Invasive Pilzinfektionen entwickeln sich so zu einer grossen globalen Bedrohung für das Gesundheitswesen.

Cresemba adressiert daher einen wichtigen medizinischen Bedarf, was sich in den mehr als sieben Millionen Patiententagen seit Beginn der Vermarktung widerspiegelt. Die Verkäufe sind weiter gestiegen, wie das Wachstum der Lizenzeinnahmen (Royalties) um 22.5 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 zeigt. Zu dem anhaltend hohen Wachstum der «In-Market»-Umsätze tragen sowohl Länder mit früher Markteinführung bei, wie die USA und wichtige EU-Märkte, als auch Länder in den Regionen Asien-Pazifik und Naher Osten und Nordafrika (MENA), in denen das Medikament erst kürzer auf dem Markt ist. Einführungen in neuen Ländern werden auch eine wichtige Rolle für das langfristige Wachstum spielen. So entfallen auf China, wo Cresemba vor Kurzem zugelassen wurde, rund 20 Prozent der weltweiten Umsätze mit neueren Medikamenten gegen Pilzinfektionen.

Cresemba ist ein von Basilea entwickeltes Antimykotikum (Medikament zur Behandlung von Pilzerkrankungen), das von ihren Vermarktungspartnern in einer wachsenden Zahl von Märkten weltweit eingeführt wird. Basilea partizipiert am kommerziellen Erfolg durch Meilensteinzahlungen und Royalties von ihren Lizenzpartnern, zu denen Astellas für die Vereinigten Staaten und Pfizer für die meisten Länder in Europa und China/Asien-Pazifik gehören, sowie durch den Verkauf des Medikaments zu einem Transferpreis an ihre Distributionspartner. Cresemba ist in fast 60 Ländern auf dem Markt, darunter in den USA, den meisten EU-Mitgliedstaaten und weiteren Ländern innerhalb und ausserhalb Europas. In den zwölf Monaten zwischen April 2021 und März 2022 beliefen sich die weltweiten «In-Market»-Umsätze von Cresemba auf mehr als USD 344 Mio. Das entspricht einem Wachstum von rund 31 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auf dieser Basis ist Cresemba in den USA wertmässig inzwischen der Marktführer für die systemische Behandlung von invasiven Pilzinfektionen.¹

In den USA ist Cresemba wertmässig inzwischen die #1 für die systemische Behandlung invasiver Pilzinfektionen

Umsätze in USD Mio.



Weiterhin starkes Wachstum der Cresemba-Umsätze

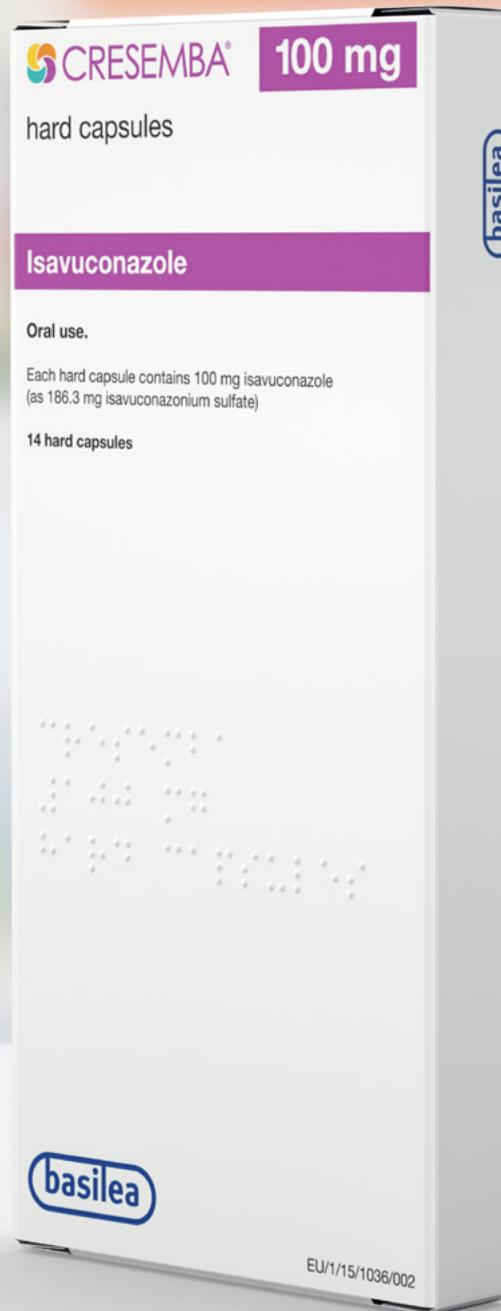
¹ IQVIA Analytics Link, März 2022. Angabe als gleitende, kumulierte «In-Market»-Umsätze der letzten zwölf Monate in US-Dollar.

Cresemba® (Isavuconazol)

Ein auf dem Markt befindliches intravenös und oral verabreichtes Azol-Antimykotikum für die Behandlung invasiver Schimmelpilzinfektionen¹

Marktzulassung in
68 Ländern erhalten

In 58 Ländern lanciert



¹In den USA und in China sind die orale und intravenöse Darreichungsform von Isavuconazol für die Behandlung von invasiver Aspergillose und invasiver Mukormykose bei Patienten ab 18 Jahren zugelassen. In der EU ist Isavuconazol zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit invasiver Aspergillose zugelassen sowie von erwachsenen Patienten mit Mukormykose, bei denen eine Behandlung mit dem Wirkstoff Amphotericin B nicht angemessen ist. Isavuconazol ist auch in weiteren Ländern innerhalb und ausserhalb Europas zugelassen, wobei der Zulassungsstatus sowie die zugelassenen Indikationen von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Antibiotika

Zevtera[®] Cefotibiprol

Die Antibiotikaresistenz ist eine der grössten Bedrohungen des Gesundheitswesens unserer Zeit und es werden dringend neue wirksame Medikamente zur Behandlung bakterieller Infektionen benötigt.

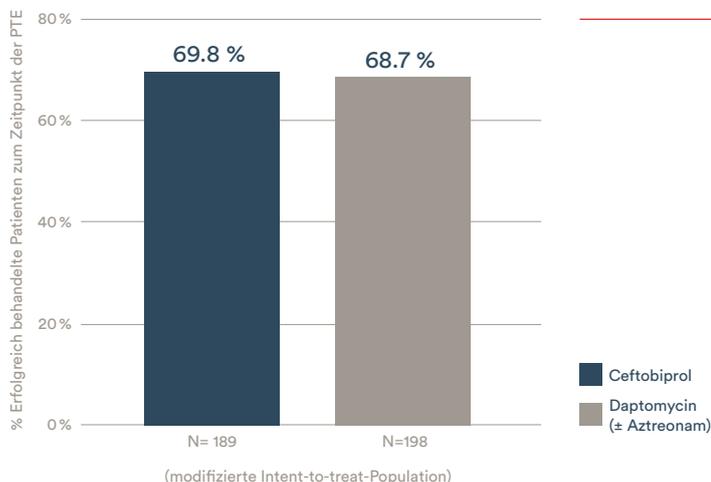
Zevtera ist derzeit für die Behandlung von bakteriellen Lungenentzündungen zugelassen. Um den Marktzugang in den USA, der kommerziell wichtigsten Region für patentgeschützte Antibiotika, zu erlangen, hat Basilea ein Phase-3-Programm mit zwei erfolgreich abgeschlossenen Studien durchgeführt, TARGET bei bakteriellen Hautinfektionen (ABSSSI) und ERADICATE bei *Staphylococcus-aureus*-Bakteriämie (SAB). Die positiven Topline-Ergebnisse von ERADICATE wurden kürzlich bekannt gegeben, und auf der Grundlage der beiden Studien bereitet Basilea einen Antrag auf Marktzulassung (New Drug Application, NDA) vor, der um das Jahresende herum eingereicht werden soll.

verbunden ist.¹ Im Jahr 2017 wurden in den USA fast 120,000 SAB-Infektionen und damit zusammenhängend 20,000 Todesfälle registriert.² Zusätzlich zu SAB und ABSSSI wird das Unternehmen die Möglichkeit für die Zulassung in einer dritten Indikation, ambulant erworbener bakterieller Lungenentzündung (CABP), prüfen, basierend auf einer bereits früher durchgeführten Phase-3-Studie. Aufgrund der Einstufung von Cefotibiprol als Qualified Infectious Disease Product (QIDP) für SAB, ABSSSI und CABP hätte Cefotibiprol in den USA Anspruch auf eine zehnjährige Marktexklusivität ab dem Datum der Zulassung. Die USA sind der kommerziell wichtigste Markt für Cefotibiprol. Basilea nimmt an, dass zwischen 80 und 90 Prozent des globalen Umsatzpotenzials auf die USA entfallen.

Erfolgreiche ERADICATE-Studie ebnet den Weg für einen Zulassungsantrag in den USA

Die für eine Marktzulassung in den USA relevanteste Indikation ist SAB, die mit einer erheblichen Morbidität und einer 30-Tage-Sterblichkeit von rund 20 Prozent

Basileas Phase-3-Programm für Cefotibiprol wird zum Teil (bis zu USD 134,2 Mio., d.h. etwa 70 Prozent der potenziellen Gesamtkosten des Programms) mit Bundesmitteln des US-Gesundheitsministeriums, Office of the Assistant Secretary for Preparedness and Response, Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), unter der Vertragsnummer HHSO100201600002C finanziert.



Cefotibiprol erreichte in der Phase-3-Studie ERADICATE den primären Endpunkt

- Das Wirksamkeitsziel (primärer Endpunkt) der Studie wurde erreicht;³ Cefotibiprol erwies sich gegenüber Daptomycin ± Aztreonam als nicht-unterlegen.
- Bei 69.8 % der mit Cefotibiprol behandelten Patienten war die Behandlung erfolgreich (bewertet 70 Tage nach Randomisierung), verglichen mit 68.7 % bei Daptomycin ± Aztreonam
- Der statistisch angepasste Unterschied⁴ zwischen den beiden Gruppen belief sich auf 2.0 %; dabei lag die untere Grenze des entsprechenden 95 % Konfidenzintervalls bei -7.1 %, also klar innerhalb der vorgegebenen Nicht-Unterlegenheits-Grenze von 15 %.

¹ Hamed et al. 2020

² CDC 2019

³ Primärer Endpunkt: durch das unabhängige Data Review Committee (DRC) bewerteter Behandlungserfolg in der modifizierten Intent-to-treat (mITT)-Population zum Zeitpunkt der Post-Treatment-Untersuchung (PTE) 70 Tage nach Randomisierung

⁴ Cochran-Mantel-Haenszel (CMH)-Methode, gewichtet nach tatsächlicher Verteilung (Dialyse-Status, vorherige Behandlung mit Antibiotika)

Zevtera® (Ceftobiprol)

Ein auf dem Markt befindliches, intravenös verabreichtes Cephalosporin-Antibiotikum zur Behandlung schwerer bakterieller Infektionen im Spital, einschliesslich von Infektionen durch Methicillin-empfindliche und -resistente *Staphylococcus-aureus*-Bakterien (MSSA/MRSA)¹

Marktzulassung in 32 Ländern erhalten

In 20 Ländern lanciert



¹ Ceftobiprol ist in wichtigen europäischen Ländern sowie mehreren Ländern ausserhalb Europas zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit im Spital oder ambulant erworbener bakterieller Lungenentzündung (HABP, CABP) zugelassen, mit Ausnahme der beatmungsassoziierten bakteriellen Pneumonie (VABP). Nicht zugelassen in den USA.

Präklinische Antiinfektiva-Programme

Basilea hat erfolgreich ihre Kompetenz unter Beweis gestellt, Arzneimittel von der Forschung über die klinische Entwicklung bis hin zur Marktreife zu bringen. Ihre bereits vermarkteten Antiinfektiva werden durch Programme ergänzt, die sich in einem frühen Entwicklungsstadium befinden.

Dazu gehören neuartige Inhibitoren des Enzyms DXR, das für die Überlebensfähigkeit vieler multiresistenter gramnegativer Bakterien essenziell ist. 2021 hat Basilea eine Finanzierungszusage für dieses Projekt in Höhe von bis zu USD 2.7 Mio. von CARB-X (Combating Antibiotic-Resistant Bacteria Biopharmaceutical Accelerator) erhalten. CARB-X ist eine weltweit tätige Organisation zur Förderung der Frühphasen-Entwicklung antibakterieller Wirkstoffe zur Diagnose, Vorbeugung und Behandlung antibiotikaresistenter Infektionen. Die CARB-X-Finanzierung wird durch die Kooperationsvereinbarung Nr. IDSEP160030 von ASPR/BARDA

und durch Fördergelder des Wellcome Trust sowie des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterstützt. Im April 2022 schloss Basilea eine Lizenzvereinbarung mit der US-Firma Fox Chase Chemical Diversity Center, Inc. (FCCDC) über ein präklinisches Programm zur Entwicklung neuartiger Antimykotika einer neuen Wirkstoffklasse mit breiter Wirksamkeit, auch gegenüber Schimmelpilzen, die schwer zu behandelnde Infektionen auslösen können. Das Profil der Leitsubstanz und deren breite Wirksamkeit gegen Pilze sind vielversprechend. Basilea konzentriert sich derzeit auf den Abschluss der präklinischen Profilierung der Leitsubstanz. Die Arbeiten von FCCDC an diesem Antimykotika-Programm wurden vom U.S. Office of the Assistant Secretary of Defense for Health Affairs durch das Peer Reviewed Medical Research Program unter der Award-Nr. W81XWH-18-1-0638 unterstützt.

Umsetzung der neuen Antiinfektiva-Strategie

Im Februar 2022 gab Basilea ihre Absicht bekannt, ein führendes Unternehmen im Bereich Antiinfektiva werden zu wollen und sich daher von ihrem Onkologiegeschäft zu trennen. Bis Mitte des Jahres hat Basilea bei der Umsetzung dieser neuen Strategie sowohl im Antiinfektiva- als auch im Onkologie-Bereich bereits deutliche Fortschritte erzielt. Das Unternehmen geht davon aus, dass über das Jahr 2022 hinaus keine wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit den Onkologie-Aktivitäten anfallen werden und sieht sich auf gutem Weg, ab dem Jahr 2023 nachhaltig profitabel zu werden.

Gespräche über die Verpartnerung des TTK/PLK1-Inhibitors (BAL0891) und weiterer präklinischer Onkologie-Wirkstoffe sind weiter vorangeschritten. Das Unternehmen erwartet, dass separate Transaktionen für die Wirkstoffe im zweiten Halbjahr 2022 abgeschlossen werden können. Ziel einer solchen Verpartnerung ist es, Basilea am langfristigen Wertschöpfungspotential der Wirkstoffe zu beteiligen. Für Lisavanbulin, das sich in einer Open-Label Phase-2-Studie zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit rezidivierendem Glioblastom (einer Form von Hirntumor) befindet, hat Basilea die Entscheidung getroffen, die Studie nicht auszuweiten, prüft aber weiterhin Möglichkeiten für eine Verpartnerung. Für den FGFR-Inhibitor Derazantinib wurde entschieden, die Rechte zum Jahresende 2022 an Merck & Co., Inc. zurückzugeben.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2022 wird sich Basilea auf diese Meilensteine konzentrieren:

Steigerung der Verkäufe von Cresemba (Isavuconazol) & Zevtera (Ceftobiprol)

Fortschritte bei den präklinischen Antiinfektiva-Projekten

Einlizenzierung von Antiinfektiva

Abschluss der Transaktionen zu den Onkologieprojekten

Isavuconazol

Erhalt der Marktzulassung in Japan

In rund 70 Ländern auf dem Markt

Ceftobiprol

Einreichung eines Zulassungsantrags für SAB und ABSSSI in den USA¹

Prüfung der Möglichkeit einer Zulassung für CABP als dritte Indikation¹

¹ Um das Jahresende 2022 herum

Finanzieller Ausblick 2022

in CHF Mio.

106–112

Gesamtumsatz

98–104

Cresemba- und Zevtera-
basierte Umsätze

~59

Lizenzeeinnahmen
(Royalties)

131–134

Kosten und Betriebs-
aufwand gesamt

20–25

Betriebsverlust

10–15

Nettokapitalabfluss
aus operativer
Geschäftstätigkeit

Verkürzter konsolidierter Zwischenabschluss

Basilea Pharmaceutica AG und Tochtergesellschaften

Verkürzte Konzernbilanzen zum 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021

(ungeprüft, in CHF Tausend, ausser Anzahl Aktien)

	2022	2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	45 746	53 700
Kurzfristige Finanzanlagen	94 990	95 000
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	1 114	1 253
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 946	24 947
Sonstige Forderungen	27 660	39 500
Vorräte	24 754	22 783
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	6 579	3 883
Umlaufvermögen gesamt	211 789	241 066
Anlagevermögen		
Sachanlagen, netto	3 375	2 018
Operative Leasinggüter, netto	18 244	905
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	1 247	632
Langfristige finanzielle Vermögensgegenstände	1 266	2 390
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	152	256
Anlagevermögen gesamt	24 284	6 201
AKTIVEN GESAMT	236 073	247 267
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Unbesicherte Wandelanleihe, kurzfristiger Anteil	117 195	123 505
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 706	10 617
Unrealisierter Ertrag	1 233	1 233
Kurzfristige operative Leasingverpflichtungen	2 125	896
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30 184	38 157
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	155 443	174 408
Langfristige Verbindlichkeiten		
Unbesicherte Wandelanleihe, langfristiger Anteil	94 770	94 544
Unrealisierter Ertrag, abzgl. des kurzfristigen Anteils	11 309	11 926
Langfristige operative Leasingverpflichtungen	17 219	10
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24 498	24 986
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	147 796	131 466
Verbindlichkeiten gesamt	303 239	305 874
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten		
EIGENKAPITAL (FEHLBETRAG)		
Aktienkapital ¹	12 999	12 992
Eigene Aktien	(55 865)	(56 559)
Kapitalrücklage	1 031 634	1 029 796
Sonstige Bestandteile des Gesamtergebnisses (accumulated other comprehensive loss)	(20 506)	(21 617)
Kumulierter Verlust	(1 035 428)	(1 023 219)
Eigenkapital (Fehlbetrag) gesamt	(67 166)	(58 607)
PASSIVEN GESAMT	236 073	247 267

¹ Zum 30. Juni 2022 waren 12,998,787 (31. Dezember 2021: 12,992,166) Namenaktien ausgegeben und 11,851,222 (31. Dezember 2021: 11,842,034) Namenaktien im Umlauf zu einem Nennwert von CHF 1.00 je Aktie.

Diese ungeprüfte Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden, der in der englischen Fassung des Finanzberichts enthalten ist.

Basilea Pharmaceutica AG und Tochtergesellschaften

Verkürzte Konzernerfolgsrechnungen für die sechs Monate bis 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021 (ungeprüft, in CHF Tausend, ausser Beträge je Aktie)

	2022	2021
Produktumsatz	19 424	13 576
Umsatz aus Verträgen	31 765	33 767
Umsatz aus Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen	-	181
Sonstiger Umsatz	7 458	6 674
Umsatz gesamt	58 647	54 198
Kosten für verkaufte Produkte	(14 919)	(13 525)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand, netto	(37 148)	(41 689)
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(15 621)	(14 339)
Kosten und Betriebsaufwand gesamt	(67 688)	(69 553)
Betriebsverlust	(9 041)	(15 355)
Zinsertrag	70	54
Zinsaufwand	(3 819)	(4 129)
Übriger Finanzertrag	697	1 287
Übriger Finanzaufwand	(1 332)	(2 363)
Verlust aus Rückkauf unbesicherte Wandelanleihe	(44)	(255)
Übrige Bestandteile des Netto-Pensionsaufwands	1 248	884
Verlust vor Steuern	(12 221)	(19 877)
Ertragssteuern	12	(14)
Konzernverlust	(12 209)	(19 891)
Verlust/Gewinn je Aktie	2022	2021
Verlust/Gewinn je Aktie, nicht verwässert, in CHF	(1.03)	(1.84)
Verlust/Gewinn je Aktie, verwässert, in CHF	(1.03)	(1.84)

Basilea Pharmaceutica AG und Tochtergesellschaften

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung für die sechs Monate bis 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021 (ungeprüft, in CHF Tausend)

	2022	2021
Konzernverlust	(12 209)	(19 891)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(92)	116
Währungsumrechnungsdifferenzen umgebucht in die Konzernerfolgsrechnung	-	1 203
Amortisation des noch nicht berücksichtigten Pensionsaufwands	1 203	960
Sonstige Bestandteile des Gesamtergebnisses, nach Steuern	1 111	2 279
Gesamtverlust	(11 098)	(17 612)

Diese ungeprüfte Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden, der in der englischen Fassung des Finanzberichts enthalten ist.

Basilea Pharmaceutica AG und Tochtergesellschaften

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnungen für die sechs Monate bis 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021 (ungeprüft, in CHF Tausend)

	2022	2021
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Konzernverlust	(12 209)	(19 891)
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zum Netto Kapitalzufluss/-abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	357	399
Veräusserungsgewinn aus dem Abgang von Tochtergesellschaften	-	(56)
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	1 845	1 935
Zinsen und Amortisationen von Emissionsaufwendungen	471	571
Verlust aus Rückkauf Wandelanleihen	44	255
Änderung des Betriebsvermögens:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 000	2 098
Sonstige Forderungen	11 758	2 105
Vorräte	(1 972)	257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(5 912)	(7 778)
Unrealisierter Ertrag	(616)	(1 278)
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7 966)	(3 941)
Sonstige operative Kapitalflusspositionen	349	(1 827)
Netto Kapitalzufluss/-abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	149	(27 151)
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen kurzfristige Finanzanlagen	(94 990)	(10 000)
Rückzahlungen kurzfristige Finanzanlagen	95 000	31 023
Investitionen in Sachanlagen	(1 624)	(278)
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	(705)	(29)
Kapitalabfluss aus Verkauf von Konzerngesellschaften	-	(1 603)
Netto Kapitalabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	(2 319)	19 113
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus Ausübung von Aktienoptionen, netto	(26)	272
Erlöse aus Kapitalerhöhung, netto	-	42 241
Erlöse aus Handel von eigenen Aktien, netto	(139)	(3 694)
Rückkauf Wandelanleihen	(6 599)	(12 624)
Netto Kapitalabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	(6 764)	26 195
Wechselkurseffekte auf liquide Mittel und liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	841	249
Netto-Veränderung der liquiden Mittel und liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung	(8 093)	18 406
Liquide Mittel und liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung zu Beginn der Periode	54 953	66 256
Liquide Mittel und liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung am Ende der Periode	46 860	84 662

Die folgende Aufstellung beinhaltet die Bestandteile der liquiden Mittel und liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung zum 30. Juni 2022 und 30. Juni 2021:

In CHF Tausend	2022	2021
Liquide Mittel	45 746	82 849
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	1 114	1 813
Gesamt liquide Mittel und liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	46 860	84 662

Diese ungeprüfte Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden, der in der englischen Fassung des Finanzberichts enthalten ist.

Der vollständige Halbjahresbericht 2022 der Basilea Pharmaceutica AG erscheint in englischer Sprache. Eine Kurzversion ist in deutscher Sprache erhältlich. Bei Auslegungsdifferenzen gilt die englische Version.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in manchen Texten die männliche Form gewählt, jedoch beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

© Basilea Pharmaceutica AG 2022

Design, Projektmanagement und Produktion
Modulator AG, Branding + Design, Basel

Druck
Burger Druck, Waldkirch

Fotografie
Dominik Baur, Bülach



Kontaktadressen

Basilea Pharmaceutica AG

c/o Basilea Pharmaceutica International AG, Allschwil
Hegenheimermattweg 167b
4123 Allschwil
Schweiz

T +41 61 606 1111

Dr. Peer Nils Schröder
Head of Corporate Communications
& Investor Relations

T +41 61 606 1102
investor_relations@basilea.com

basilea.com